

## Wirtschaftssoziologische Forschung in Deutschland stärken

Die Sektion Wirtschaftssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie will wirtschaftssoziologische Forschung und Lehre in Deutschland stärken und den wissenschaftlichen Austausch in diesem Bereich fördern. Thematisch will die Sektion an internationale Entwicklungen in dem Forschungsfeld während der letzten zwanzig Jahre anschließen. Zugleich will sie zur stärkeren Sichtbarkeit in Deutschland betriebener wirtschaftssoziologischer Forschung beitragen.

Als „neue Wirtschaftssoziologie“ hat sich seit den 1980er-Jahren in den USA ein eigenes Themenfeld etabliert, das – im Unterschied zu den Wirtschaftswissenschaften – ökonomisches Handeln als soziales Handeln versteht, das eingebettet in soziale Kontexte stattfindet. Mit Wurzeln in den Arbeiten der Klassiker (insbesondere Marx, Weber, Durkheim, Simmel, Parsons und Polanyi) untersuchen wirtschaftssoziologische Arbeiten ökonomische Prozesse und Strukturen, die Verbindungen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft sowie die institutionellen und kulturellen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns.

## Die „neue Wirtschaftssoziologie“ in Europa

Die Weiterentwicklung zur „neuen Wirtschaftssoziologie“ basiert vor allem auf der starken Einbeziehung struktureller Analysen mit Hilfe der sozialen Netzwerkanalyse (Burt, Granovetter, White) und kultur- sowie organisationssoziologisch informierter institutioneller Ansätze (Carruthers, DiMaggio, Fligstein, Zelizer). Andere wichtige Weiterentwicklungen sind die Verbindungen zur politischen Ökonomie (Streeck, Trigilia) und zur historischen und vergleichenden Soziologie (Biggart, Dobbin). Zunächst unabhängig von den Entwicklungen in den USA hat sich in Europa in der französischen Soziologie die „Économie des conventions“ als wichtige wirtschaftssoziologische Forschungsrichtung etabliert (Favereau, Salais, Thévenot). Deren Vertreter untersuchen die Rationalisierungen und Rechtfertigungen von Akteuren und die Rolle von Konventionen, mit denen Handlungen, Akteure und Objekte bewertet und koordiniert werden sowie Ungewissheit handhabbar gemacht wird.

Website der Sektion – <http://wirtsoz-dgs.mpifg.de>

Auf ihrer Website präsentiert die Sektion Wirtschaftssoziologie Neuerscheinungen, Konferenzpapiere, Seminarpläne und viele aktuelle Informationen zum Forschungsfeld neue Wirtschaftssoziologie. Die Sektion Wirtschaftssoziologie organisiert die jährlichen Sektionstagungen und verschiedene Veranstaltungen bei den Kongressen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Alle Veranstaltungen sind auf der Website dokumentiert.

Ausgehend von der Wissenschaftssoziologie hat sich in Deutschland, Frankreich und Großbritannien außerdem eine wissenssoziologisch informierte Finanzmarktsoziologie als weiterer innovativer Ansatz wirtschaftssoziologischer Forschung entwickelt (Callon, MacKenzie, Knorr-Cetina). Als bedeutendstes Unterthema der neuen Wirtschaftssoziologie hat sich die Soziologie des Marktes herausgebildet, die ihren Blick auf die strukturellen, institutionellen, politischen und kulturellen Grundlagen von Märkten aller Art richtet. Weitere bedeutende Themenfelder sind die Untersuchung von Geld und Konsum. Einen Überblick über die unterschiedlichen Themenfelder und heterogenen Herangehensweisen aktueller wirtschaftssoziologischer Forschung gibt folgende Literatur: *Handbook of Economic Sociology* (Smelser/Swedberg, Princeton 2005); *International Encyclopedia of Economic Sociology* (Beckert/Zafirovski, Routledge 2006); *Handbuch der Wirtschaftssoziologie* (Maurer, VS Verlag 2008); *Wirtschaftssoziologie* (Beckert/Deutschmann, VS Verlag 2009).



### Vorstand

#### Prof. Dr. Jens Beckert

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln  
[www.mpifg.de/people/jb1](http://www.mpifg.de/people/jb1)

#### Prof. Dr. Jürgen Beyer

Institut für Soziologie der Universität Hamburg  
<http://www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/isoz/lehrende/beyer/index.html>

#### Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone

Soziologisches Seminar der Universität Luzern  
[www.rainer-diaz-bone.de](http://www.rainer-diaz-bone.de)

#### Prof. Dr. Andrea Maurer (Sprecherin des Vorstands)

Universität der Bundeswehr München  
[www.unibw.de/paed/orgsoz/pers/maurer](http://www.unibw.de/paed/orgsoz/pers/maurer)



### Karl-Polanyi-Preis

Mit dem Karl-Polanyi-Preis für eine herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftssoziologie wird alle zwei Jahre alternierend ein Buch und ein Artikel in einer soziologischen Fachzeitschrift prämiert. Bei englischsprachigen Einreichungen muss die Forschungsarbeit für die Publikation an einer deutschsprachigen Universität oder Forschungseinrichtung erbracht worden sein. Der mit 500 Euro dotierte Preis wird im Rahmen eines Empfangs der Sektion Wirtschaftssoziologie während des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie verliehen. Der Karl-Polanyi-Preis ging zuletzt an Andreas Langenohl für sein Buch *Finanzmarkt und Temporalität: Imaginäre Zeit und die kulturelle Repräsentation der Gesellschaft*, 2007 erschienen bei Lucius & Lucius, Stuttgart.

### Mitgliedschaft

Interessierte Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet der Wirtschaftssoziologie sowie Studierende soziologischer und sozialwissenschaftlicher Studiengänge, die sich diesem Schwerpunkt widmen wollen, können Mitglied in der Sektion Wirtschaftssoziologie der DGS werden.

## Beitrittserklärung

Name

---

Vorname, Titel

---

Institution

---

Anschrift

---

---

Telefon, Fax

---

E-Mail

---

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft in der Sektion Wirtschaftssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Datum, Unterschrift

---

Nach Beschluss der Mitgliederversammlung im Februar 2007 wird für die Mitgliedschaft ein Jahresbeitrag erhoben, der die Arbeit der Sektion unterstützen soll. Dieser beträgt 15 Euro (10 Euro für Mitglieder der DGS; 5 Euro für Studierende) und ist steuerlich abzugsfähig.

Bitte zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag jährlich bis zum 31. Januar unter dem Stichwort „Jahresbeitrag“ per Überweisung auf das Konto Nr. 0342026455 bei der ING-DiBa, Bankleitzahl 50010517, Kontoinhaber: Rainer Diaz-Bone. Wir bitten um die Einrichtung eines Dauerauftrags.

sektion wirtschaftssoziologie  
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

c/o Prof. Dr. Andrea Maurer  
Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg  
<http://wirtsoz-dgs.mpifg.de>  
[wirtsoz-dgs@mpifg.de](mailto:wirtsoz-dgs@mpifg.de)

sektion wirtschaftssoziologie  
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

